

# PHILIPPGRUPPE

## Release Notes

---

### PHILIPP Bemessungssoftware für Sandwichverbundanker V3.30.08

Autor des Dokuments	Dipl.-Ing. (FH) Markus Engbert	Erstellt am	02.08.18
Dateiname	Release Notes PHILIPP SWA-Software V33008_de		
Seitenanzahl	6	© 2018 PHILIPP GmbH	

## Historie der Dokumentversionen

Version	Datum	Autor	Änderungsgrund / Bemerkungen
1.0	02.08.18	Markus Engbert	Erstellung

## Inhaltsverzeichnis

Historie der Dokumentversionen .....	2
Inhaltsverzeichnis .....	2
1 Neue Funktionen (Release Features) .....	3
2 Weiterentwicklungen (Enhancements).....	3
2.1 SPA Ø10 mm ab 6 cm Dämmschichtstärke.....	3
2.2 Reduzierte Randabstände bei Manschetten-/Flachanker.....	4
2.3 Stückzahl und Positionsname im Bemessungsbildschirm.....	5
2.4 Zulagebewehrung in Stückliste .....	5
2.5 4-Schichten-Platte für Manschetten-/Flachanker.....	5
2.6 Kundenspezifische Einbauteilnummern in Stückliste(n) .....	5
2.7 Verbesserung Funktion „Vorhandene Position öffnen“ .....	5
2.8 Kopieren auch im Sperrmodus erlaubt .....	5
2.9 Definition von Lagerware für Manschetten-/Flachanker .....	5
2.10 Automatische Erkennung der Strakon-Installation .....	6
3 Fehlerbehebung (Fixes) .....	6
4 Bekannte Probleme (Known Issues and Problems).....	6
4.1 Inkompatibilität zw. V3.30.08 und älteren Versionen .....	6

# 1 Neue Funktionen (Release Features)

Keine

## 2 Weiterentwicklungen (Enhancements)

### 2.1 SPA Ø10 mm ab 6 cm Dämmschichtstärke

SPA-Traganker sind insgesamt in vier verschiedenen Durchmessern (5, 7, 8 und 10 mm) für eine optimierte Bemessung von verschiedenen Dämmschichtstärken in Sandwichelementen unterteilt. Um dem Trend von dicker werdenden Dämmschichtstärken als auch schwerer werdenden Elementen mehr Möglichkeiten zur Bemessung anbieten zu können, können nun SPA mit Ø10 mm bereits ab 6 cm Dämmung bemessen werden. Bisher wurden diese erst ab 20 cm in der Software berücksichtigt.

Hierdurch kann die Anzahl von Einbauteilen (im Speziellen der vertikalen Traganker) reduziert und damit ein Kostenvorteil erreicht werden, z. B. statt 4x SPA mit 8 mm Durchmesser nur noch 2x SPA mit 10 mm Durchmesser.

Dämmschicht- dicke $h_D$ [mm]	Ankerhöhen der Traganker			
	Ankerhöhe H			
	SPA-1 05 SPA-2 05 [mm]	SPA-1 07 SPA-2 07 [mm]	SPA-1 08 SPA-2 08 [mm]	SPA-1 10 SPA-2 10 [mm]
30	160	-	-	-
40	160	160	-	-
50	160	160	-	-
60	180	180	180	180
70	180	180	180	180
80	200	200	200	200
90	200	200	200	200
100	220	220	220	220
110	220	220	220	220
120	240	240	240	240
130	240	240	240	240
140	260	260	260	260
150	260	260	260	260
160	-	280	280	280
170	-	280	280	280
180	-	300	300	300
190	-	300	300	300
200	-	320	320	320
210	-	-	320	320
220	-	-	340	340
230	-	-	340	340
240	-	-	360	360
250	-	-	360	360
260	-	-	-	380
270	-	-	-	380
280	-	-	-	400
290	-	-	-	400
300	-	-	-	420
310	-	-	-	420
320	-	-	-	440
330	-	-	-	440
340	-	-	-	460
350	-	-	-	460
360	-	-	-	480
370	-	-	-	480
380	-	-	-	500
390	-	-	-	500
400	-	-	-	520

Bild: Übersicht PHILIPP SPA-Traganker

Nähere Einzelheiten sind in der entsprechenden Zulassung Z-21.8-1986 hinterlegt. Diese finden Sie in der Software unter Hilfe/Zulassung/SPA-VNK oder auf der PHILIPP Website [www.philipp-gruppe.de](http://www.philipp-gruppe.de).

## 2.2 Reduzierte Randabstände bei Manschetten-/Flachanker

Für die beiden Tragsysteme Manschettenanker (MA) und Flachanker (FA) wurden die Randabstände als auch die Achsabstände deutlich verringert und an die verschiedenen Abmessungen der Traganker angepasst.

Damit kann der Einsatz von MA und FA in enger begrenzten Geometrien realisiert und mit zugelassenen Werten bestätigt werden.

Alle reduzierten Rand- und Achsabstände werden von der Software bei der Bemessung berücksichtigt und können im Bemessungsbildschirm über die Hilfetaste H eingeblendet werden.

Im Folgenden Gegenüberstellungen der alten und neuen Werte für die Rand- und Achsabstände:

### Manschettenanker:

Durchmesser [mm]		51 - 102	127 – 280
Achsabstand [mm]	<b>neu</b>	360 - 390	390 - 560
	alt	500	600
Randabstand [mm]	<b>neu</b>	210 - 230	230 - 310
	alt	300	400

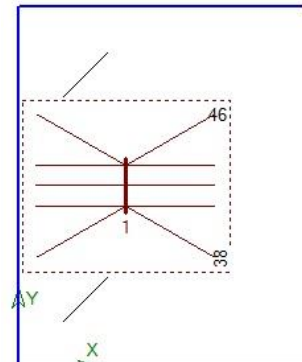


Bild: Reduzierte Randabstände FA (Beispiel)

### Flachanker:

Parallel zum Anker:

Ankerlänge [mm]		80	120	160	200	240	280	320	360	400
Achsabstand [mm]	<b>neu</b>	280	320	360	400	440	480	520	560	600
	alt	500								
Randabstand [mm]	<b>neu</b>	170	190	210	230	250	270	290	310	330
	alt	300								

Rechtwinklig zum Anker:

Ankerlänge [mm]		80	120	160	200	240	280	320	360	400
Achsabstand [mm]	<b>neu</b>	400								
	alt	500								
Randabstand [mm]	<b>neu</b>	230								
	alt	300								

Nähere Einzelheiten sind in der entsprechenden Zulassung Z-21.8-2013 hinterlegt. Diese finden Sie in der Software unter Hilfe/Zulassung/MA-FA oder auf der PHILIPP Website [www.philipp-gruppe.de](http://www.philipp-gruppe.de).

## 2.3 Stückzahl und Positionsname im Bemessungsbildschirm

Im Bemessungsbildschirm wird nun auch der Positionsname und die Stückzahl permanent angezeigt.

Demnach erscheinen nun folgende Informationen dauerhaft während einer Bemessung:

- Bis zu vier Traganker(typen) mit Artikel-Nummern und prozentualer Auslastung
- Nadeltyp mit Artikel-Nummer und prozentualer Auslastung
- Positionsname und Stückzahl (**\_NEU\_**)
- Betongüte
- Platte drehen ja/nein
- Windzone
- q(z)-Wert

## 2.4 Zulagebewehrung in Stückliste

Um bei größeren Projekten eine bessere Grundlage für die Kalkulation der Zulagebewehrung für die Sandwichverbundanker zu erhalten, werden in die Stückliste je nach eingesetztem Tragsystem Zeilen für die zusätzliche Betonstahl-Bewehrung automatisch hinzugefügt.

In diesem Zusammenhang bietet PHILIPP Betonrippenstahl mit Durchmesser 6 mm in zwei verschiedenen Längen zum Kauf an, um Kunden die Beschaffung der Zusatzbewehrung in kleineren Mengen zu erleichtern.

## 2.5 4-Schichten-Platte für Manschetten-/Flachanker

Neben dem Tragsystem SPA besteht nun auch bei den Tragsystemen MA und FA die Möglichkeit, die Bemessung für eine 4-Schicht-Platte (hinterlüftete Platte) durchführen zu können.

Einzigster Unterschied zur Bemessung einer 3-Schicht-Platte stellt ein angepasster Temperaturgradient in Abhängigkeit von der Vorsatzschichtdicke dar, der zu höheren Temperaturlasten an der Vorsatzschicht führt.

## 2.6 Kundenspezifische Einbauteilnummern in Stückliste(n)

Viele Fertigteilwerke verwenden eigene Einbauteilkataloge mit individuellen Bezeichnungen für die jeweiligen Einbauteile. Bisher konnten die Einbauteil-Nummern in einer Liste definiert und im Ausdruck der Bemessung eingeblendet werden. Ein Bezug zwischen Bezeichnung, PHILIPP Artikel-Nummer und individueller Katalognummer war hierbei jedoch nur umständlich möglich.

In den beiden Stücklisten „Alles darstellen“ und „Positionsnummer“ wurde eine Spalte ‚Einbauteil-Nr.‘ hinzugefügt, um eine einfache Zuordnung zu erhalten.

## 2.7 Verbesserung Funktion „Vorhandene Position öffnen“

Die Funktion „Vorhandene Position öffnen“ wurde in der Bedienung verbessert, um den Bearbeitungsablauf zu beschleunigen bzw. zu erleichtern.

## 2.8 Kopieren auch im Sperrmodus erlaubt

Das Kopieren einer bereits bemessenen Platte für die Neuerstellung eines ähnlichen Elements war bisher im gesperrten Modus nicht möglich. Dieses wurde geändert und erleichtert die Bearbeitung weiterer Positionen.

## 2.9 Definition von Lagerware für Manschetten-/Flachanker

Die bereits für SPA mögliche Definition von zur Verfügung stehender Lagerware wurde um die Systeme MA und FA erweitert. Hierbei ist es möglich, für jedes Tragsystem einzelne Traganker zu aktivieren bzw. deaktivieren.

Somit kann eine Bemessung auf die Anker fokussiert werden, die entweder auf Lager liegen oder bevorzugt verplant werden sollen. Hierfür wurde neben der Standard-Bemessung eine weitere Bemessungsfunktion („Berechnung nach Lagerbestand“) hinzugefügt, die ausschließlich die zuvor definierte Lagerware berücksichtigt. Ist eine Bemessung mit definierten Einbauteilen nicht möglich, wird automatisch eine Standard-Bemessung durchgeführt.



Bild: Funktion Berechnung nach Lagerbestand

In diesem Zusammenhang ist ebenfalls ein einfacher Export/Import der Lagerliste über separate Microsoft Excel-Tabellen bzw. einfache Text-Dateien möglich, so dass z. B. ein externes Planungsbüro für verschiedene Fertigteilewerke die bevorzugten bzw. lagermäßig verfügbaren Einbauteile gleich bei der Bemessung der Sandwich-Elemente einplanen kann.

## 2.10 Automatische Erkennung der Strakon-Installation

Die Funktion Einstellungen/STRAKON/Aktive Pfade suchen wurde überarbeitet. Diese prüft nun automatisch, welche Strakon-Version (32- oder 64-Bit-Version) auf dem jeweiligen Rechner installiert ist und setzt entsprechende Pfadeinstellungen für die 2D- bzw. 3D-Schnittstelle zum CAD-System Strakon der Fa. DICAD.

Da die Ordner-Strukturen der beiden Strakon-Versionen sich sehr stark voneinander unterscheiden, ist eine manuelle Pfadeingabe nicht mehr notwendig.

## 3 Fehlerbehebung (Fixes)

Nicht aufgeführt

## 4 Bekannte Probleme (Known Issues and Problems)

### 4.1 Inkompatibilität zw. V3.30.08 und älteren Versionen

Projekte, die mit der letzten freigegebenen Version 3.20.25 vom Dezember 2016 oder älteren Versionen erstellt wurden, sind mit der Version 3.30.08 nicht mehr kompatibel. D. h. beim Einlesen älterer Projekte in die V3.30.08 kann es zu Datenverlusten kommen. Genauso verhält es sich, wenn ein Projekt, das mit der neuen Version erstellt wurde, mit einer alten Version geöffnet wird.

Daher empfehlen wir grundsätzlich, Projekte immer mit der Version zu öffnen, mit der dieses erstellt wurde (die Versionsnummer steht z. B. auch in der linken, unteren Ecke von jedem Bemessungsausdruck).

Eine parallele Installation von mehreren Versionen der PHILIPP SWA-Software stellt in diesem Zusammenhang kein Problem dar. Das gleichzeitige Starten verschiedener Versionen ist hierbei jedoch nicht möglich; es kann immer nur eine Instanz der SWA-Software geöffnet werden.